

Rotationsplan für das PJ in der Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie

Allgemeines:

- **Erster Arbeitstag:**
 - * Kennenlernen der Klinik, Ausgabe der Arbeitskleidung etc. (sofern noch kein Tertial an der Klinik absolviert wurde)
 - * Vorstellung im Team
 - * Absprache des Rotationsplans (individuelle Gestaltung möglich, zunächst sind pro Abschnitt 4 Wochen geplant)
- am Ende des Tertials ist ein Probeexamen für das neurologische Fach vorgesehen

Bereich	Normalstation (Station 31 oder 32)	Stroke-Unit (Station 33)	Notaufnahme	
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Legen von VVKs und Blutentnahmen* ▪ Aufnahme von Listenpatienten und anschließend Besprechung mit dem Stationsarzt ▪ Erhebung eines neurologischen Untersuchungsbefundes ▪ im Verlauf Übernahme eines Patientenzimmers ▪ Assistenz bei Lumbalpunktionen, im Verlauf selbstständige Durchführung unter Supervision ▪ Begleiten der Visiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Legen von VVKs und Blutentnahmen* ▪ Erhebung des NIHSS' ▪ im Verlauf Betreuung eines Patientenzimmers unter ärztlicher Supervision ▪ Schreiben von Arztbriefen ▪ Begleiten der Visiten ▪ Begleitung bei Interventionen (z.B. ACI-Stent) ▪ Beurteilung und Auswertung des Monitorings ▪ Begleitung der Therapeuten (Logopäde, PT, ET) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständige Aufnahme von Pat. (neurolog., internistische Untersuchung, Dokumentation) ▪ notwendige Diagnostik festlegen (Rücksprache mit Dienstarzt in der Notaufnahme) ▪ Beurteilung und Einordnung der Befunde ▪ ggf. Begleitung der Pat. zur Diagnostik ▪ Begleitung von Schlaganfällen im Zeitfenster u. ggf. von Thrombektomien/ACI-Stents (sofern es sich ergibt) 	
Ablauf	07:30	Visite	Arbeitsbeginn; Übergabe Station	
	08:00	Arbeitsbeginn	Arbeitsbeginn	
	08:15	Übergabe zwischen Pflege, Therapeuten, Ärzten	1. Visite	
	08:30	Röntgenbesprechung		
	09:30		2. Visite	
	11:00		Therapeutenbesprechung	
	12:00	Mittagspause (30 Minuten)		
	13:00			
	14:00	Durchführung von Lumbalpunktionen und anderer Diagnostik, Aufnahme von Listenpatienten, Angehörigengespräche, Briefe schreiben	3. Visite, Briefe, Angehörigengespräche, Diagnostik	Notaufnahme
	16:00			
16:30				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Lumbalpunktionen unter Supervision ▪ Routine bei Blutentnahmen und Legen von VVKs ▪ Eigenständige Betreuung von Pat. mit tgl. Visite, Anmeldung von Untersuchungen, Sichtung der Befunde, ggf. Begleitung bei der Diagnostik, Schreiben des Arztbriefes ▪ Sichere Durchführung der neurologischen Untersuchung ▪ Untersuchung, Behandlung und Diagnostik von häufigen neurologischen Krankheitsbildern/ Symptomen (z.B. PNP, Bandscheibenvorfall, Morbus Parkinson, Schwindel etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sichere Erhebung des NIHSS' ▪ Verstehen/Einordnung der Ätiologie eines Schlaganfalls und entsprechender Sekundärprophylaxe ▪ Sicherheit bei den obligaten diagnostischen Schritten beim Schlaganfall ▪ Einordnen von Befunden (z.B. Doppler) ▪ Erlernen einer Struktur zur groben Befundung von cMRTs/CCTs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Routine bei der Erhebung einer Anamnese und der klinischen Untersuchung ▪ Erlernen der notwendigen Notfalldiagnostik bei bestimmten Symptomkonstellationen ▪ Kennenlernen von häufigen Krankheitsbildern/ Symptomen in der Notaufnahme (z.B. benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel, Kopfschmerz, Lumboschialgie) 	

* es gibt in der Regel eine Arzthelferin für diese Aufgabe, sollte aber noch Bedarf bestehen zu üben, können diese Aufgaben übernommen werden

Möglichkeiten darüber hinaus (Planung der noch verbleibenden 4 Wochen):

- Bspw. können einzelne Tage oder eine Woche in der Diagnostik (Doppler, SEPs, EEG, EMG/ENG) verbracht werden
- ggf. Begleitung der Therapeuten an einzelnen Tagen, um Therapiekonzepte in der Neurologie kennenzulernen
- je nach Interesse kann auf die bereits absolvierten Stationen rotiert werden